



Ottobrunn

Kinderparadies in Rekordzeit

▶ Wärme und Geborgenheit vermittelt die neue Kindertagesstätte Haidgraben in Ottobrunn. Highlights für die Kids sind die Badelandschaft mit einem Planschbecken im Lichthof und die Bobbycar-Rennstrecke.



BINDER UND SOHN GMBH, INGOLSTADT

PROJEKTE 1

Kinderparadiese aus Holz

Holz ist der ideale Baustoff für Kindertagesstätten. Bauten in Ottobrunn, Alzey und Landau treten den Beweis dafür an.

Ottobrunn: Kinderparadies in Rekordzeit	10
Alzey: Gestaffeltes Kinderparadies	14
Landau: Kinderparadies mit Schwung	16
Fazit: Mehr Holz für unsere Kitas!	19

◀ In Rekordzeit hat ein Holzbaunternehmen mit der Kinderkrippe in Ottobrunn ein Kinderparadies geschaffen

▶ Die raumhohen Fensterfronten und die Wände aus Massivholz tauchen die Räume in ein warmes Licht



AMBROS

Seit 1. August 2013 hat jedes Kind ab einem Jahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Aber es gibt immer noch nicht ausreichend Plätze. Um den Bedarf zu decken, müssen zusätzliche Kindertagesstätten gebaut werden. Holzbaunternehmen wie die Anton Ambros GmbH aus Hopferau sehen darin ein großes Marktpotenzial – weil der Baustoff extrem kurze Bauzeiten ermöglicht und eine einzigartige Wohlfühlatmosphäre in den Räumen schafft. Das zeigt das Beispiel der Kinderkrippe Haidgraben in Ottobrunn, wo mithilfe des Ostallgäuer Holzbauspezialisten in Rekordzeit ein wahres Kinderparadies entstanden ist. Wenn Architekt Maximilian Venus über das Projekt in Ottobrunn

und das dabei verwendete Material spricht, gerät er ins Schwärmen.

Holz hat Ausstrahlung

„Das Raumklima in einem Holzbau ist einfach hervorragend“, betont der 47-Jährige. „Holz speichert Feuchtigkeit und gibt sie wieder ab.“ Es gebe aber noch zahlreiche andere Argumente, die für eine Holzbauweise bei Schulen und Kindertagesstätten sprechen: „Holz hat eine samtig weiche Ausstrahlung, verbreitet eine beruhigende und angenehme Atmosphäre, strahlt gleichzeitig aber auch eine beeindruckende Kraft aus.“

Josef Ambros freut sich über solche Worte – so oder ähnlich hat er das schon öfter gehört. In den

vergangenen Jahren haben sich die Aufträge im Bildungsbereich für sein Unternehmen gehäuft. Ob Neubau oder Sanierung von Schulen und Kindergärten – der Baustoff Holz wird auf diesem Gebiet immer beliebter, hat Ambros feststellen können. „Die Lern- und Arbeitsbedingungen für die Kinder, Lehrer und Betreuer sind in einem Gebäude aus Holz einfach super“, meint Ambros.

Zu diesem Ergebnis kommt auch eine Langzeitstudie von Professor Dr. Maximilian Moser. Der Wissenschaftler von der Universität Graz hat bei seinen vergleichenden Untersuchungen festgestellt, dass in Klassenzimmern mit viel Holz die Kinder deutlich entspannter und weniger aggressiv sind. Laut Professor Moser

Unschlagbar gut verzahnt!

- Zeiterfassung per APP
- Unterschiedliche Erfassungslösungen
- GPS-Ortung
- Bautagebuch
- CRM Adressverwaltung
- Aufmass
- Auftragsabwicklung
- Dokumentenverwaltung



- Auftragsplaner
- Kapazitätsplaner
- Auslastungsübersicht
- Digitale Planaufstellung

Die DIGI-Software bringt uns ganz nach vorn.

Jürgen+Günter Klingenstein (Holzbau Klingenstein in Trochtelfingen)



info@dig-zeiterfassung.de



DIGI-Zeiterfassung GmbH
Raiffeisenstr. 30
D-70794 Filderstadt
Telefon: +49 (0) 711 7 09 60-0
www.digi-zeiterfassung.de



▲ Die Bobbycar-Rennstrecke und das Planschbecken im Lichthof sind die Highlights

schlägt das Herz in „Holz-Klassen“ im Schnitt täglich 8600-mal weniger als bei Schülern, die in Klassenzimmern ohne Holz unterrichtet werden. Das bedeute allerdings nicht, sagt Moser, „dass die ‚Holz-Schüler‘ müder oder kurz vor dem Einschlafen sind.“ Sie seien genauso konzentriert, aber eben

entspannter, was wichtig für die Leistungsfähigkeit sei und gleichzeitig Herz-Kreislauf- und stressbedingten Krankheiten vorbeuge. Moser plädiert daher für einen verstärkten Einsatz der Holzbauweise bei Kindergärten und Schulen.

▼ Innen ist die Kindertagesstätte wie ein beispielbares Möbel gestaltet



Schneller Baufortschritt

Nicht zuletzt wegen der Erfahrungen beim Projekt in Ottobrunn ist Architekt Venus von den bautechnischen Vorteilen der Holzbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad überzeugt.

Die Wandelemente waren inklusive Dämmung und eingebauter Fenster im Ambros-Werk in Hopferau vorgefertigt und vor Ort montiert worden. „Das ging alles sehr schnell“, erklärt Maximilian Venus. „Innerhalb von eineinhalb Wochen stand das Gebäude – bei einer Bruttogeschossfläche von 1200 m² und einer Dachfläche von 1500 m². In konventioneller Bauweise hätte das drei Monate gedauert.“

Zudem könne bei der werkseitigen Produktion der Wände viel genauer als auf der Baustelle gearbeitet werden, was unter anderem dem Innenausbau zugutekomme. „Da passt alles millimetergenau“, stellt Venus fest. Nach nur sechs Monaten Bauzeit ab

Bodenplatte konnten 50 Kinder die schicke neue Kinderkrippe beziehen.

Beheizt wird das Gebäude mit Fernwärme aus Biomasse. So konnte der geforderte Grenzwert für die Primärenergie um ein Dreifaches unterschritten werden. Dazu trägt auch die hochgedämmte und wärmebrückenfreie Außenhülle bei, deren U-Wert den gesetzlich vorgeschriebenen um ein Viertel unterschreitet.

Frischlufft in allen Räumen

Den Mindestluftwechsel in den Sanitärräumen, in den Schlaf- und Aktionsräumen sowie im Foyer deckt eine „Lowtech“-Lüftungsanlage. Dabei wird in einer Grundleitung vorgewärmte Außenluft in die Aufenthaltsräume geleitet und in den Sanitärräumen abgesaugt. Der freie Lufttransport von den Aufenthaltsräumen in die Flure und von da in die WCs spart Leitungswege (Kanäle).

Die Lüftungsanlage deckt die Grundlast und kann zusätzlich durch natürliche Fensterlüftung ergänzt werden.

Bobbycar-Rennstrecke

Die deckenhohen Fenster und die Wände aus Massivholz tauchen die Räume in warmes Licht. Die Badelandschaft mit Planschbecken im Lichthof zählt ebenso zu den Highlights wie eine Bobbycar-Rennstrecke. Die örtliche Presse schrieb von einem „Kleinkinderparadies“. Holzbauunternehmer Ambros und Architekt Venus sprechen von einem Objekt mit Vorbildcharakter. „Ein Gebäude ist mehr als eine Hülle, die vor Wind und Wetter schützt“, sagt Ambros. „Sie muss auch nach innen Wärme und Geborgenheit ausstrahlen – gerade wenn Kinder sich darin aufhalten. Es gibt keinen Baustoff, der das besser schafft als Holz.“

Roland Wiedemann, Memmingen ■

STECKBRIEF

Bauvorhaben:

Kinderkrippe Haidgraben in
D-85521 Ottobrunn

Bauweise: Massivholz

Bauzeit: März bis September 2013

Baukosten: 3,5 Mio. Euro

Nutzfläche:

989 m² (Neubau 790 m² /
Bestand 198 m²)

Bauherr: Gemeinde Ottobrunn

Betreiber:

Gemeinnützige Paritätische
Kindertagesbetreuung GmbH
Südbayern

Planer/Architekt:

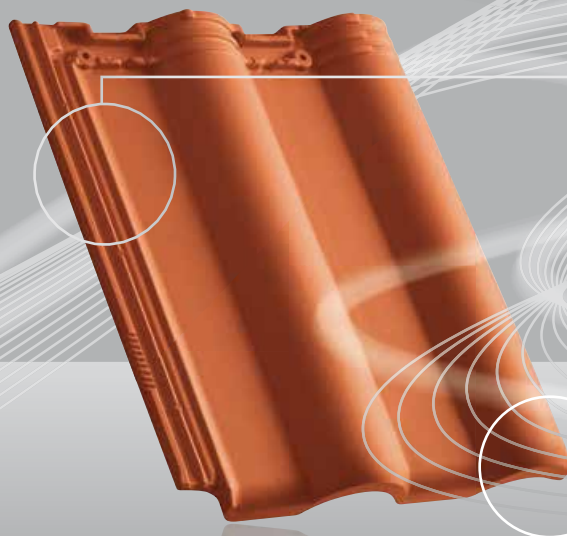
Venus + Partner Architekten
D-81541 München
www.venus-architekten.de

Holzbauer:

Anton Ambros GmbH
D-87659 Hopferau
www.ambros-haus.de



„MAXIMA“ – Der anpassungsfähige Großflächenziegel.



OPTIMIERTER SPOILER

Für ein harmonisches Gesamtbild
und erhöhte Regeneintragsicherheit.

AERODYNAMISCHE FUSSKANTE

Zur Verbesserung des optischen
Deckbildes und für einen verbesserten
Widerstand gegen Windlasten.



MAXIMA TUNING